

«Mentoring 50+»

## «Wir können gegenseitig profitieren»

**Das Angebot «Mentoring 50+» von Impulse unterstützt ältere Stellensuchende. Andreas Obermeyer und Christine Wyss bilden aktuell ein Mentoring-Tandem und geben einen Einblick in ihre Zusammenarbeit.**

Im Arbeitsmarkt werden Bewerbungen von älteren Stellensuchenden oft nicht berücksichtigt. Mit dem Angebot «Mentoring 50+» unterstützt die gemeinnützige Organisation Impulse im Auftrag des Amts für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt Arbeitssuchende über 50. Mentorinnen und Mentoren sind berufstätige Fachpersonen, die ihre Erfahrungen weitergeben und über ein Netzwerk in ihrer Branche verfügen. Sie stehen beratend und auf gleicher Augenhöhe zur Seite.

Andreas Obermeyer (58) ist einer dieser Mentoren. Als Inhaber der AOC Andreas Obermeyer Consulting ist er unter anderem als Laufbahn- und Personalberater tätig. «Ich engagiere mich als Mentor, weil es eine dankbare Aufgabe ist. Ich helfe gerne und irgendwann im Leben kann es sein, dass man selbst auch Unterstützung benötigt.»

**Gedankenaustausch und Inputs**  
Aktuell bildet der eidg. diplomierte Speditionsleiter mit Christine Wyss (58) ein Tandem. Wyss war zuvor in der Immobilienbranche tätig, betreute unter anderem auch Auszubildende. Jetzt sucht sie eine Anstellung im Backoffice, im Bereich der Kundenbetreuung oder am Empfang. Von ihrer RAV-Beraterin wurde sie auf das Men-



**Mentoring-Tandem:** Andreas Obermeyer und Christine Wyss.

toring aufmerksam gemacht. «Ich war positiv überrascht und schätze die persönliche Zusammenarbeit mit Impulse und meinem Mentor sehr. Als Stellensuchende fühlt man sich zwischendurch ein wenig verloren, hier fühle ich mich ernst genommen.»

Andreas Obermeyer bringt 20 Jahre Erfahrung in der Personalvermittlung mit und kann mit seinem Wissen einschätzen, was bei der Bewerbung zählt. Er und Wyss treffen sich in einem gemeinsam vereinbarten Rhythmus zum Austausch. «Ich kann von Andreas beispielsweise Feedback zu meinen Bewerbungsschreiben einholen oder mit ihm Vorstellungsgespräche gezielt vorbereiten.»

Obermeyer ergänzt: «Der Dialog und der Gedankenaustausch ist wichtig. Wir können gegenseitig

profitieren. So kann ich Feedbacks von Christine auf meine Anregungen und Tipps einholen und wiederum bei meiner Arbeit einfließen lassen.»

Neben weiteren «Mentoring 50+»-Formaten wie Workshops und

den beliebten Orakelrunden bietet Impulse auch regelmässig die Mittagstafel für Mentorinnen, Mentoren und Mentees an. Sie dient als Austausch- und Networkingplattform.

[www.impulse.swiss/mentoring50plus](http://www.impulse.swiss/mentoring50plus)

## Info

## JETZT ANMELDEN

## Mentorin oder Mentor werden?

Impulse sucht weitere freiwillige Mentorinnen und Mentoren. Der Einsatz richtet sich nach Ihren individuellen Möglichkeiten. Voraussetzung ist, dass Sie aktiv im Erwerbsleben eingebunden sind und umfassende Erfahrungen in einem oder mehreren Berufsfeldern haben. Zur Vorbereitung auf die Rolle als Mentorin, Mentor unterstützen wir Sie durch Vorgespräche und Workshops. Auch während der Tandemphase begleiten wir Sie – individuell und gezielt. Infos: [www.impulse.swiss/mentoring50plus](http://www.impulse.swiss/mentoring50plus) oder Telefon 061 500 24 14.